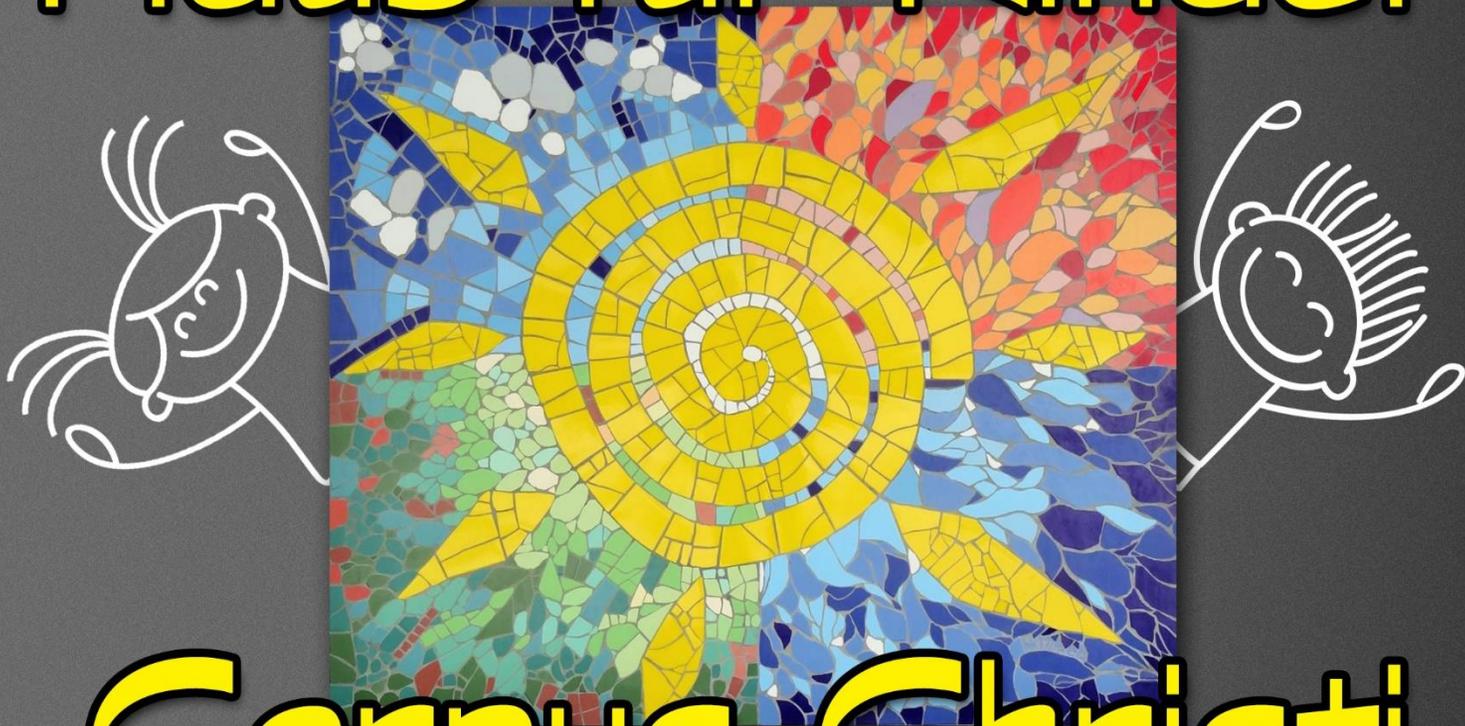


# Haus für Kinder



# Corpus Christi



## Unsere Konzeption

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf den folgenden Seiten beschreiben wir ausführlich unsere pädagogische Arbeit. Natürlich ist der bayrische Erziehungs und Bildungsplan die Grundlage unseres Handelns, doch auch wir setzen Schwerpunkte, die wir von der Theorie in die Praxis umsetzen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.





### Adresse

Kath. Haus für Kinder Corpus Christi  
An der Radrunde 157  
90455 Nürnberg

Telefon [0911/88 88 682](tel:0911/88 88 682)

[kita.herpersdorf@bistum-eichstaett.de](mailto:kita.herpersdorf@bistum-eichstaett.de)  
[www.Corpus-Christi-Kita.de](http://www.Corpus-Christi-Kita.de)

### Träger

Kath. Pfarrkirchenstiftung Corpus Christi  
An der Radrunde 155  
90455 Nürnberg

Telefon [0911/88 44 91](tel:0911/88 44 91)

[herpersdorf.nbg@bistumeichstaett.de](mailto:herpersdorf.nbg@bistumeichstaett.de)  
[www.corpus-christi-nuernberg.de](http://www.corpus-christi-nuernberg.de)

Wir sind zu erreichen

## A Grundverständnis unserer pädagogischen Arbeit

Du bist uns wichtig	5
Unser Bild vom Kind	6
Der Träger	7
Gesetzliche Rahmenbedingungen	9

## B Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit

Basiskompetenzen fördern/Partizipation	11
Bildung im religiösen Bereich	12
Bildung im sprachlich/kommunikativen Bereich	13
Mathematisch, naturwissenschaftliche Bildung	14
Umwelterziehung und gesundheitliche Bildung	15
Musikalische Bildung	17
Medienerziehung	18
Bildung im kreativen Bereich	19
Tagesablauf	20
Übergänge gestalten	22

## C Hort

Wir werden immer größer	23
Ko - Konstruktion	24
Partizipation	25
Sozialkompetenz	26
Lernkompetenz	27
Kooperation Schule / Hausaufgaben	28
Tagesablauf	29

## E Unsere Einrichtung

Räumlichkeiten	31
Das Team	33
Lage- und Einzugsgebiet	34

## F Kooperation

Elternarbeit - Erziehungspartnerschaft	36
Kooperation	37

## G Qualitätssicherung / Qualifizierung der Mitarbeiter

Qualitätsmanagement	38
Impressum	39

## Du bist uns wichtig

Kinder und ihre Familien sind uns wichtig. Sie bilden das Fundament unserer Gesellschaft, unserer Gemeinde. Unsere Aufgaben sehen wir darin die Kinder für einige Jahre zu begleiten, die Eltern bei ihrer Erziehungsarbeit zu unterstützen und den Familien Hilfen anzubieten. Durch eine respektvolle, offene Zusammenarbeit wollen wir die Grundlagen zur Entwicklung der kindlichen Stärken zur individuellen Entfaltung schaffen.



## Du bist einzigartig

Jedes Kind ist einzigartig. Es kommt zu uns mit seinen individuellen Anlagen, Ressourcen, Fähigkeiten, Bedürfnissen, seinem eigenen Entwicklungstempo und seiner Familiengeschichte. In unserer Kindertagesstätte finden die Kinder Raum und Zeit, mit Lust und Freude Neues zu entdecken und ihre persönlichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Um sich entfalten zu können, brauchen Kinder eine Atmosphäre, in der sie sich angenommen wissen und wohl fühlen.



## Inklusion

Unsere Kindertagesstätte bietet auch drei Plätze für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf an. Durch eine intensive Zusammenarbeit mit externen Fachdiensten ist die Teilhabe für diese Kinder gewährleistet.

Unser Ziel ist es, für alle Kinder ob mit oder ohne Behinderung eine Umgebung bzw. Bedingungen zu schaffen, in der sie sich wohl fühlen, sich entwickeln und miteinander leben und lernen können.

# Katholische Pfarrkirchenstiftung der Pfarrei Corpus Christi

## Ein Träger der uns trägt

Der rechtlich verantwortliche Träger unserer Kindertagesstätte ist seit Bestehen die kath. Pfarrkirchenstiftung der Pfarrei Corpus Christi. Damit steht diese Einrichtung von Beginn an auf dem Fundament des christlichen Glaubens. Unsere Angebote werden getragen von den Grundsätzen eines christlichen Menschenbildes, so wie es sich uns in Jesus Christus offenbart. Demnach sind für uns alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Stand, Geschlecht, religiöser oder



konfessioneller Orientierung Kinder des einen, liebenden und barmherzigen Gottes. Jedes Kind hat ganz natürliche eigene Anlagen und Fähigkeiten. Diese wollen wir in der Weise fördern und unterstützen, dass Kinder das werden können, was sie ihrem innersten Wesen nach als geliebte Kinder Gottes werden sollen. Dabei geht es in erster Linie weniger um messbare Leistungen und Erfolge, als mehr um das gemeinsame Entdecken des Lebens und um ein von gegenseitiger Wertschätzung und Achtung bestimmtes menschliches Miteinander.

Als geliebtes Kind Gottes hat jeder Mensch für uns eine ganz eigene, unantastbare und unauslöschliche Würde. Diese gemeinsam mit den Kindern zu entdecken, zu bewahren und zu schützen ist für uns eine wesentliche Grundlage unserer Arbeit und unserer Angebote.

Man kann Kindern vieles beibringen und lehren. Wie „leben“ geht lernen sie jedoch vor allem von uns Erwachsenen, vom Vorbild, das wir ihnen hierfür geben.

Als Träger sind wir daher auch darauf bedacht den Kindern in unserer Einrichtung entsprechend hoch qualifizierte und kompetente Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zur Verfügung zu stellen. Zudem sind wir offen und dankbar

für jede gute Anregung und Mithilfe seitens der Elternschaft.

Kinder sind nicht Eigentum. Sie sind vielmehr, wie der Schriftsteller Khalil Gibran es ausdrückt: „die Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens nach sich selbst“ (*Khalil Gibran, Der Prophet, 1988, S.16*).

Wir wollen, dass die Kinder die uns anvertraut sind das Geschenk ihres Lebens in Freude entdecken und mit Liebe leben lernen.

### Für den Träger

Pfarrer Stephan Neufanger, Vorstand der Kirchenverwaltung Chorpus Christi, Herpersdorf.

## Gesetzliche Rahmenbedingungen

### Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG)

Die rechtliche Grundlage unserer Arbeit bildet das BayKiBiG. Dieses legt den Bildungs- und Erziehungsauftrag konkret fest und ist in den Artikeln 10-15 verankert. Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan gilt als Leitfaden für die Bildungsarbeit in Kindertagesstätten und prägt unsere Arbeit. Darüber hinaus ist durch den Paragraph 8a des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung geregelt, um die pädagogischen Fachkräfte sensibel zu machen bei gegebenem Handlungsbedarf.

Ebenso wird von allen MitarbeiterInnen ein erweitertes Führungszeugnis gefordert, um den Kinderschutz von Seiten der Einrichtung zu sichern.



*"Du bist du, wirst nie ein anderer sein.  
Dies ist deine Zeit, dies ist dein Leben.  
Was dir wichtig ist, entscheidest du  
allein,  
es kann dich, wie jeden Tag, nur einmal  
geben."*

*(Volksweise)*

## Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit für den Kindergartenbereich

### Du bist Du

Unsere Hauptaufgabe sehen wir darin, das Kind ganzheitlich in seiner individuellen Entwicklung und Einzigartigkeit anzunehmen und zu stärken. Wir möchten es dahingehend unterstützen, sich als selbstbewusster, sozial denkender und handelnder Mensch in die Gemeinschaft zu integrieren.

Um dies zu erreichen arbeiten wir angelehnt am situationsorientierten Ansatz, wonach aktuelle Bedürfnisse des Kindes aufgegriffen werden und die Themen und Angebote im Kindergartenalltag auf pädagogischen Überlegungen basierend

ausgewählt werden. Partizipation, also das Recht der Kinder auf Beteiligung, ist ein wesentlicher Schlüssel für Bildung und Demokratie und ist uns daher sehr wichtig. Die Kinder binden wir altersentsprechend in Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse ein und überlassen Ihnen weit möglichst die freie Wahl der Spielpartner und Beschäftigungsangebote. Auch ein „Nein“ ist durchaus erlaubt und sogar erwünscht. Durch die Auseinandersetzung mit eigenen Wünschen und den Bedürfnissen der Anderen lernen die Kinder, sich in der Gemeinschaft zurecht zu finden und auf wertschätzende, sozialverträgliche Weise zu denken und zu handeln.

## Bildung im religiösen Bereich

### Schön, dass es dich gibt

Die Auseinandersetzung mit Religion prägt die emotionale und soziale Entwicklung des Kindes und kann als Orientierungshilfe in unserer komplexen Welt dienen. Die Kinder erleben und erfahren die Botschaft Gottes. Religiöse Erziehung findet nicht nur dann statt, wenn ausdrücklich vom Glauben die Rede ist. Sie wird immer dann spürbar, wenn sich Kinder angenommen und erwünscht fühlen und Beziehungen zueinander und zu den Erwachsenen als positiv erleben. Unseren Auftrag sehen wir ebenso in der Bildung von Herz und Charakter. Die Würde des Menschen, Nächstenliebe, Verantwortungsgefühl für Natur und Umwelt sowie die Bejahung der eigenen Person stehen im Mittelpunkt unserer

christlichen Arbeit. Das Feiern der christlichen Feste, eingebunden im Jahreskreis, ist ein fester Bestandteil unserer religiösen Bildungsarbeit. In der praktischen Gestaltung arbeiten wir gerne nach den Methoden des Religionspädagogen Franz Kett und lassen hier die Kinder Religion mit allen Sinnen erfahren.



## Bildung im Bereich Sprache und Literacy

### Erzähl mir was



Die sprachliche Entwicklung und Bildung eines Kindes sehen wir als einen langfristigen Prozess, der über die gesamte Kindergartenzeit Anwendung findet. Der Tagesablauf ist so gestaltet, dass er möglichst vielfältige Gesprächsanlässe bietet, sich Wörter, Begriffe und Satzstrukturen anzueignen und Raum für Einzel- und Gruppengespräche zulassen. Die Entwicklung von Literacy-Kompetenzen erfahren die Kinder z.B. durch unsere große Kinderbücherei, Bilderbuchkino, Kamishibai oder bei den Vorlesestunden.

Auch die „phonologische Bewusstheit“ ist hier als Teilaspekt mit Sprach-, Reim- und Silbenspielen enthalten. Ebenso setzen wir durch die Verwendung von Buchstaben und Zahlen Impulse beim Schriftspracherwerb. Bei Kindern mit besonderem Sprachförderbedarf bieten wir in Kooperation mit der Grundschule ein spezielles Vorkurskonzept an.





## Mathematisch- naturwissenschaftliche Bildung

### Sei mit Spaß dabei

Die Auseinandersetzung mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Gegebenheiten erleichtert den Kindern, die Dinge in der Welt besser zuzuordnen und besondere Regelmäßigkeiten zu verstehen. Für die Entwicklung dieser Grundkompetenzen bieten wir den Kindern unterschiedliche Angebote wie z. B. Entenland, Zahlenland und Forscherprojekte. Konstruktions- und Baumaterial, sowie Farb-, Form- und Zahlenspiele stehen den Kindern außerdem jederzeit in unterschiedlichster Ausführung

zur Verfügung. Im Rahmen des Projekts „Haus der kleinen Forscher“ bieten wir verschiedenste Materialien zum freien Forschen und Experimentieren an.



## Umwelterziehung und gesundheitliche Bildung

### Wir entdecken uns und unsere Umgebung

Durch Umweltbildung und -erziehung möchten wir einen wesentlichen Beitrag zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Umwelt und ihren natürlichen Ressourcen leisten.

Ein respektvoller und ressourcenschonender Umgang mit der Schöpfung ist der Ausgangspunkt unserer Umwelterziehung. Sie berührt viele Lebensbereiche und nimmt im Elementarbereich ihren Ausgang von der Naturbegegnung sowie von Erlebnissen mit Tieren und Pflanzen. Wir bieten dazu in unserer Einrichtung beispielsweise jährliche Waldtage an.

Die Gesundheitsbildung ist ein durchgängiges Prinzip in der Kindertagesstätte und im pädagogischen Alltag fest verankert. Die vier Grundpfeiler der Gesundheit Ernährung, Bewegung, Entspannung und Körperpflege sind im Kinderalltag verknüpft und werden als wichtige Bildungssituation betrachtet. Gesundheitsprogramme wie „Gesund und Fit“, gesundes Frühstück, Angebote mit dem Hengstenberg Bewegungs-aterial, „Jolinchen“ sowie das Schulmilch & Schulobst - Programm begleiten uns das ganze Jahr über.





Für die Gesundheit und das Wohlbefinden sind vielfältige Bewegungsmöglichkeiten unerlässlich.

Kinder haben einen natürlichen Drang sich zu bewegen und erwerben Kenntnisse über sich selbst, ihren Körper und ihre Umwelt. Vielfältige Bewegungsaktivitäten fördern die räumliche Wahrnehmung. Motorisches Training begünstigt die Koordination und Körperwahrnehmung. Kinder haben Freude an der gemeinsamen Bewegung und üben sich dabei in Rücksichtnahme und Verantwortungsbereitschaft.

Bewegungsbaustellen, Hengstenberg und faires Raufen sowie das großzügige Außengelände bieten den Kindern viele Bewegungsmöglichkeiten.

# Musikalische Bildung



## Hast du Töne

Von Anfang an spielt Musik für Kinder eine wichtige Rolle. Sie haben Freude daran, Tönen und Klängen zu lauschen, diese selbst zu produzieren und zu erforschen.

Der Umgang mit Musik fördert die ganze Persönlichkeit des Kindes, denn es erfährt Singen, Musik hören und Musizieren als eine Quelle der Freude, Entspannung und Bewegung. Mit natürlicher Faszination und Neugier begegnen Kinder der Welt der Musik.

Wir möchten die Möglichkeit geben, Musik in seiner vielfältigen Form von Klassisch bis Modern zu erfahren. Durch tägliches Singen und eine große Ausstattung an Orffinstrumenten bringen wir Musik in den Alltag der Kinder.



## Medienerziehung

### Klick Dich rein



Kinder kommen von klein auf mit diesen Bereichen in Berührung und haben zugleich ein hohes Interesse daran.

Medienkompetenz bedeutet, einen bewussten, kritischen, sachgerechten und verantwortungsbewussten Umgang mit unterschiedlichen Medien.

Es wird die Bedeutung von Verwendungsmöglichkeiten zur Aneignung von konkretem Wissen vermittelt. Die Kinder lernen den Umgang mit verschiedenen Medien wie z.B. Kamera oder Tablett, oder Computer.



# Ästhetik, Kunst und Kultur

Probier's aus und sei dabei



Diese drei Bereiche sind eng miteinander verbunden.

Durch ein Erleben von Ästhetik und Kunst werden Kinder dazu angeregt, ihr kreatives Potential zu entfalten. Eine Vielzahl von unterschiedlichen Materialien, Werkzeugen und Techniken bieten den Kindern die Möglichkeit sich auszuprobieren und auszudrücken.

Mit dem Kennenlernen und Besuche von Museen, Theatern und anderen Kultureinrichtungen können Interessen bei Kindern geweckt werden.



## Tagesablauf

7:15 Uhr	Kita öffnet, alle Kinder werden in einer Gruppe in Empfang genommen
8:30 Uhr	Morgentreff- wir besprechen den Tag
9:00 - 10:00 Uhr	Frühstücksmöglichkeit im Bistro
9:00 - 11:30 Uhr	Freispielzeit und angeleitete Angebote/ Projekte
11:30 Uhr	Gartenzeit
12:00 Uhr	Abholzeit
12:15 Uhr	Mittagessen
13:00 - 14:00 Uhr	„Ruhige Zeit“ - in dieser Zeit können die Entdecker in der Turnhalle ausruhen
ab 14:00 Uhr	Die Kinder können durchgehend abgeholt werden, entsprechend der Buchungszeit
15:00 Uhr	Es gibt einen Obstteller, welcher von Kindern und Erziehern zubereitet wird
15:30 Uhr	Gartenzeit
16:30 Uhr	Einrichtung schließt



Wenn Sie ihr Kind heute  
*sauber* aus der Kita abholen,  
dann hat es nicht gespielt und  
nichts *gelernt*.



Maria Montessori

## Übergänge

### Du bist willkommen

Jedes Kind vollbringt eine Vielzahl von Übergängen in neue Lebensphasen. Die positive Bewältigung eines Wechsels ist immer ein Entwicklungsgewinn und stärkt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Der Übergang von der Familie in die Kindertageseinrichtung erfordert von Kindern und Eltern eine hohe Anpassungsleistung. Das Kind verlässt den vertrauten Status „ein Kind in der Familie“ zu sein und muss lernen, sich im komplexen System der Einrichtung als „Kind unter vielen“ zurecht zu finden. Eine vertrauensvolle Beziehungsgestaltung zwischen Kind und pädagogischem Personal bildet die Grundlage für ein Wohlfühlen in der Kindertagesstätte. Sie ist

Voraussetzung, damit das Kind sich offen und neugierig auf neue Erfahrungen einlassen kann. Der Wechsel vom Kindergarten in die Schule ist ebenfalls ein großer Schritt. Damit dieser gelingt, ist eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Schule und Hort eine wichtige Basis. Denn der Übergang fällt umso leichter, je mehr Kenntnisse und Informationen die Kinder über die zukünftige Umgebung und neuen Anforderungen erhalten. Der Übergang vom Kindergarten in den hauseigenen Hort bedeutet für die Kinder in der Regel kein großes Ereignis mehr, denn sowohl das Betreuungspersonal als auch die Räumlichkeiten sind den Kindern längst vertraut, da sie bereits während der Kindergartenzeit die Gelegenheit hatten, auch die Horträume mit zu nutzen.

# Hort

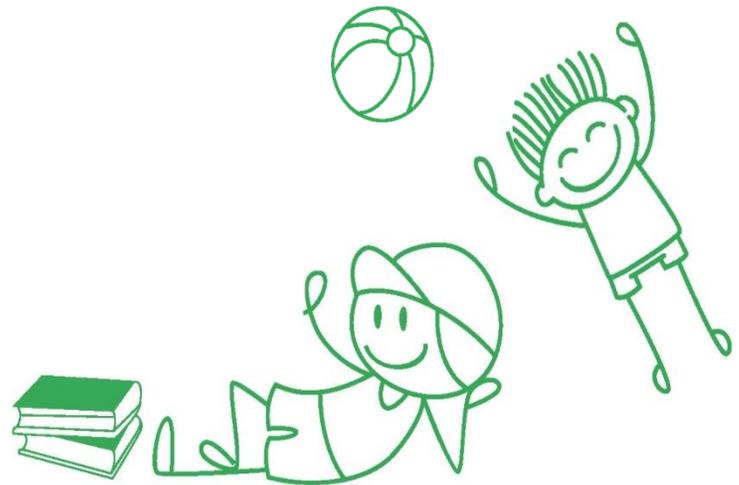
## Wir werden größer

Wir sehen den Hort als Lebens- und Erfahrungsraum für Schulkinder zwischen Familie und Schule. Durch uns werden die Kinder in ihrer Entwicklung zu einem eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Menschen unterstützt. Eltern, Schule und Hort verstehen wir als Partner einer gemeinsamen Verantwortung.

Unsere Einrichtung bietet ein umfangreiches Angebot, um den Bedürfnissen von Hortkindern gerecht zu werden. Dabei hat die Partizipation bei freizeitpädagogischen Aktivitäten einen hohen Stellenwert. Jedes Kind hat die

Möglichkeit unter mehreren Angeboten frei zu wählen.

Während der Erledigung der Hausaufgaben ist uns eine angenehme Arbeitsatmosphäre wichtig. Das pädagogische Personal begleitet die Schulkinder während der Hausaufgabenzeit und gibt Hilfestellung.



## Ko - Konstruktion

### Ich kann dir helfen

Jedes Kind hat individuelle Stärken, die die Gemeinschaft unterstützen und voranbringen. Unsere Rahmenbedingungen sind darauf ausgelegt, diese zu erkennen und dann positiv hervorzuheben.

Wir nutzen die Fähigkeiten und das Wissen jedes einzelnen. So werden unsere Hortkinder gleichsam zu Mentoren und geben ihr Können auch an andere weiter. Regelmäßig greifen wir die Themen der Kinder auf und arbeiten situativ an den Bedürfnissen der Gruppe. Wir gehen davon aus, dass Kinder besser lernen und am sinnvollsten beschäftigt sind, wenn wir ihre Interessen aufgreifen. Jeder ist ein

gleichberechtigtes Individuum und wird mit Wertschätzung geachtet.

Der Schlüssel zur nachhaltigen Bildung ist eine interaktive, kooperative und kommunikative Beziehung zueinander. Dabei beschreibt der Ansatz der Ko-Konstruktion, wie wir sowohl voneinander lernen als auch untereinander und mit Erwachsenen. Dies geschieht beim Erforschen von Dingen, Ereignissen, sozialen Beziehungen, Abläufen und Weltvorgängen. Wir regen zu ko-konstruktiven Prozessen an und begleiten diese. Unsere Grundhaltung lädt zum Austausch ein, bietet Raum für Rückzug und gibt die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit Lernangeboten. Dabei stehen wir nicht über den Kindern sondern begrüßen es, dass auch Erwachsene von ihnen lernen.

# Partizipation

## Deine Meinung zählt

Auf die Partizipation der Kinder legen wir großen Wert. Mit zunehmendem Alter entwickelt sich das Meinungsverständnis und das Verlangen, seinen eigenen Standpunkt zu vertreten. Wir sehen Partizipation als wesentlichen Schlüssel für Bildung und Demokratie.

Unsere Hortkinder haben das Recht, alle sie betreffenden Entscheidungen ihrer Entwicklung angemessen mit zu treffen. Dies spürt man zum Beispiel bei der Mitgestaltung der Theatergruppe oder beim partiellen Mitspracherecht, was die grundsätzlichen Abläufe der Horteinrichtung und Regeln betrifft.

## Bildungsbereiche

Wie im Kindergarten erleben unsere Hortkinder in den verschiedenen Bildungsbereichen die unterschiedlichsten Aktivitäten. Auf diese Art und Weise können sie in der Schule erlerntes Wissen praktisch anwenden. Anders als bei den Kleineren steht das soziale Miteinander noch mehr im Vordergrund.



## Sozialkompetenz

### Wir gehören zusammen

Jeder von uns ist eine eigenständige Persönlichkeit. Doch wir gehören zusammen. Bei uns sollen sich die Kinder akzeptiert, wertgeschätzt und verstanden fühlen. Wir leben die Vielfalt und vermitteln so, dass anders sein gut und jeder in der Gruppe willkommen ist.

Dabei machen die Kinder die Erfahrung, dass sie im Zusammensein mit Gleichaltrigen im Spiel oder anderen Aktivitäten ihre Ideen und Ansichten begründen und eigene Regeln für ihr Handeln aufstellen müssen. Ein vertrauensvolles Zusammenarbeiten und rücksichtsvolles Miteinander ist hierbei genauso unerlässlich wie ein gleichberechtigter und partnerschaftlicher

Umgang. Immer wieder sind Kinder von Mobbing, Gewaltdarstellungen in den Medien oder Konflikten innerhalb und außerhalb der Familie betroffen.

Diesen Situationen wollen wir präventiv entgegenwirken, aber auch im Bedarfsfall Hilfestellung bieten, in dem wir auf die Probleme der Kinder eingehen und zusammen mit den Kindern nach akzeptablen Konfliktlösungen suchen.



## Lernkompetenz

### Schau mal, ich weiß was

Kinder sind von Natur aus neugierig und haben den Drang ihre Umwelt zu erforschen. Unsere Art der Wissensvermittlung orientiert sich an dem Forschungsrieb, der Experimentierfreudigkeit und der Erfinderbereitschaft unserer Hortis. Wir eröffnen Zugänge zu Wissensbereichen, mit denen sie möglicherweise weder in der Familie noch in der Schule in Berührung kommen. Dabei geht es nicht nur um kognitive Zusammenhänge, sondern auch um emotionale und kreative Ausdrucksmöglichkeiten (z.B. Theater, Tanz).

Dabei stehen ihnen alle Medien wie Computer, Tablett, Musik, Bücher, Beamer uvm. zur Verfügung. Medien sollen den Kindern der Informationsgewinnung, der Unterhaltung, der Bildung, dem Ausdruck eigener Ideen und Wünsche sowie der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben dienen.

Wir achten darauf, dass die Kinder einen gesunden Umgang mit diesen Werkzeugen erlernen.



## Kooperation mit der Schule

### Hand in Hand

Die Zusammenarbeit mit der Grundschule ist uns ein wichtiges Anliegen. Ziel ist es vor allem, die uns anvertrauten Kinder gleichermaßen individuell zu fördern und gemeinsam mit Schule und Eltern die Entwicklung jedes Einzelnen zu unterstützen, einschränkende Faktoren rechtzeitig zu erkennen und an Lösungsmöglichkeiten zu arbeiten. Wir stehen im regelmäßigen Kontakt mit den Lehrkräften und hospitieren im Unterricht.



## Hausaufgaben

### Erst die Arbeit...

Bei den Hausaufgaben im Hort sollen sich die Kinder eigene Lerntechniken aneignen. Sie bekommen Anleitung bezüglich der Arbeitsplatzgestaltung, der sinnvollen Aufteilung der Arbeiten und der richtigen Arbeitszeit. Sie werden mit dem sinnvollen Gebrauch von Hilfsmitteln vertraut gemacht. Die Kinder werden dazu ermutigt, Fragen zu stellen. Gruppenarbeit wird gefördert und gemeinsame Lösungsstrategien werden angestrebt. Dabei werden sie bis zur vollständigen Ausführung der Arbeiten begleitet. Die letzte Kontrolle übernehmen die Eltern.

## Tagesablauf

- 11:15 Uhr Die ersten Kinder haben Schulschluss
- 11:30 Uhr Erste Hausaufgabenzeit / Freispiel
- 12:15 Uhr Mittagessen für Kinder die bereits Hunger haben
- 13:00 Uhr Die letzten Kinder haben Schulschluss
- 13:15 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Hausaufgabenzeit / Freispiel für Kinder die ihre Aufgaben erledigt haben /  
Montags findet zudem eine Kinderkonferenz statt.
- 15:00 Uhr Die Kinder können durchgehend abgeholt werden,
- 15:00 Uhr Die Aktionsgruppen starten
- 16:30 Uhr Die Einrichtung schließt

Freitags findet keine Hausaufgabenbetreuung statt. Kinder die sie dennoch erledigen möchten, dürfen selbstständig arbeiten. Wir nutzen die Zeit für Freispiel, Gruppenaktivitäten und aufwändigere Aktionsgruppen wie das Theaterspiel.

*Ein Kind, das gesehen wird,  
bekommt Ansehen.*

*Ein Kind, das beachtet wird, lernt,  
sich selbst und andere zu achten.*

*Ein Kind, das verstärkt wird,  
gewinnt Zuversicht fürs Leben.*

*Verfasser unbekannt)*

## Räumlichkeiten

### Fühl dich wohl

Für zwei Kindergartengruppen und eine Hortgruppe stehen über 650 qm zur Verfügung. Im Kindergarten können 50 Kinder von 2,5 - 6 Jahren und im Hort 25 Kinder im Grundschulalter betreut werden. Der Zugang zur Kindertagesstätte erfolgt über einen zentralen Eingang, der auch als Elternbereich mit einer gemütlichen Kaffeetreff und Informationsmaterial ausgestattet ist.

Durch eine Zwischentüre, welche durch ein elektronisches Türsystem gesichert ist, gelangt man in den Garderobenbereich für die Kindergartenkinder. Außer den Garderobenplätzen gibt es hier noch ein Podest, welches den Kindern als Spielbereich zur Verfügung steht.

In diesem Atrium ist der Eingang in die Gruppenräume des Kindergartens mit verschiedenen Bauecken, einer Puppenecke und einem Einbau mit einer Hochebene und einer Höhle. Zu jedem Gruppenraum gehört ein Intensivraum, der als Kreativ- und Forscherbereich genutzt wird.



Weiterhin um das Atrium befindet sich die Turnhalle, der Sanitärbereich für den Kindergarten, das Büro und der Personalraum.

Durch einen Gang kommt man in den Anbau, dessen Atrium als Spielbereich mit Konstruktionsmaterial und Fühlwegen genutzt wird.

Von hier aus gelangt man in die Kinderbücherei, den Werkraum und das große Bistro. Dieses ist mit einer kompletten Küche ausgestattet und steht sowohl den Kindern für ihre Frühstückszeit als auch den Vorschul- und Hortkindern zum Mittagessen zur Verfügung. Weiterhin sind hier zwei Räume für die Hortkinder, die „Denkfabrik“ als Hausaufgabenraum und der „Treffpunkt“ als Gruppenraum. Eine Garderobe und Sanitärräume für die Hortkinder, eine Personal- und eine behindertengerechte Toilette sowie ein Lagerraum runden das Raumkonzept ab. Durch die im gesamten Gebäude gezielt gesetzten Farbakzente werden die Kinder visuell geleitet.

Die rote und die gelbe Kindergartengruppe sind gekennzeichnet. Das Orange steht für Gemeinschaftsbereiche, das Grün vornehmlich für den Hortbereich.

Die blauen Schriftzüge an den Türen weisen die Kinder auf den „Erwachsenenbereich“ hin.

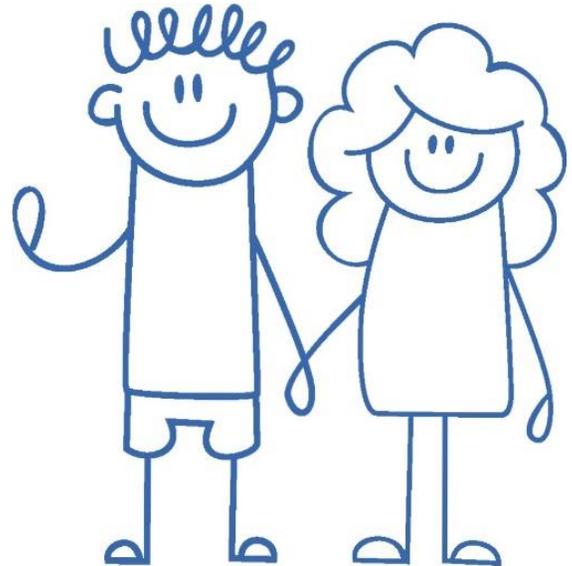
Die Außenspielfläche von ca. 2500 qm ist mit einem Playmobil-Aktivschiff, einem großen Sandkasten, einer Matschbahn mit Sandfläche, einem Kletterparcours, einer Vogelnechtschaukel, einem Fußballfeld, einem Blumengarten und eine große Terrasse mit Markisen sehr gut ausgestattet und bietet den Kindern viele Möglichkeiten zum Ausleben ihres natürlichen Bewegungsdrangs.

# Das Team

## Wir sind ein starkes Team

Für alle Gruppen stehen Vollzeit- und eine Teilzeitkraft, zur Verfügung. Weitere Unterstützung bekommt die Einrichtung durch eine Küchenhilfe und Reinigungspersonal.

Alle MitarbeiterInnen pflegen einmal wöchentlich außerhalb der Öffnungszeit einen fachlichen Austausch, sowohl in Gruppenteams als auch im Gesamtkollegium. In diesem Rahmen werden gemeinsam Projekte entwickelt sowie Feste, Elternabende und Gottesdienste geplant. Außerdem werden hier pädagogische und konzeptionelle Fragen besprochen.



## Lage- und Einzugsgebiet

Unsere Einrichtung liegt am südlichen Stadtrand von Nürnberg an der Ortsgrenze von Worzeldorf und Herpersdorf und gehört der Diözese Eichstätt an. Eingeweiht wurde sie im Jahr 1982 gemeinsam mit dem Pfarrzentrum Corpus Christi. Hier bildet sie eine Einheit mit der Kirche und dem Gemeindehaus. 2016 wurde unsere Kindertagesstätte komplett saniert und um eine Hortgruppe und Funktionsräume erweitert. Der Bau im Stil eines Bungalows ist von sehr viel Natur umgeben und liegt in einer von Reihenhäusern und Einfamilienhäusern geprägten Umgebung.

Zu unserem Einzugsgebiet zählen die Ortsteile: Worzeldorf, Herpersdorf, Eichenlöhlein, Gaulnhofen sowie Weiherhaus und Pillenreuth.



## Bildungs- und Erziehungspartnerschaft Elternarbeit

### Zusammen sind wir stark

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindertagesstätte streben wir eine Erziehungspartnerschaft an. Bei einer guten Zusammenarbeit von Elternhaus und Kita findet das Kind ideale Entwicklungsbedingungen vor: Es erlebt, dass Familie und Kita eine positive Einstellung zueinander haben, beide Seiten gleichermaßen an seinem Wohl interessiert sind, sich ergänzen und einander wechselseitig bereichern.

Durch die Qualifikation zum Familienstützpunkt nach den Qualitätskriterien der Diözese

Bamberg sind uns die Interessen und Bedürfnisse unserer Familien besonders wichtig. Angebote wie z.B. die Vater-Kind-Aktionstage sind ein fester Bestandteil unserer Angebote.

Weiterhin umfassen die Angebote für Eltern und Familien folgende Bereiche:

- Beratung und Gespräche (z.B. Entwicklungsgespräch)
- Information und Bildung durch Elternabende, Kita-App oder über unsere Homepage
- Partizipation, Mitsprache und Mitwirkung bei der Arbeit im Elternbeirat, bei Festen oder der jährlichen Elternbefragung

## Kooperation

### Vernetzung mit anderen Einrichtungen

Unser wichtigstes Ziel bei der Vernetzung ist es, das Wohl der Kinder und ihrer Familien sicherzustellen. Wir arbeiten kontinuierlich mit festen Kooperationspartnern zusammen.

- Pfarrzentrum
- Max-Beckmann-Grundschule
- Förderschulen
- Therapeuten
- Fachberatung des Caritas Verband
- berufsbildende Schulen
- Beratungsstellen
- Stadtteil-Arbeitskreis
- Kitas im Sprengel

Wir legen großen Wert auf die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Wir wissen, dass solche Kooperationen die Nutzung lokaler Ressourcen ermöglicht und freiliegende Synergien schafft.



# Qualitätssicherung/ Qualifizierung der Mitarbeiter

## Teamsitzungen

In gruppeninternen und gruppenübergreifenden Teamgesprächen sowie der wöchentlichen Teamsitzung reflektieren, planen und organisieren wir unsere Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsarbeit.

## Fortbildungen

Regelmäßig nimmt das pädagogische Fachpersonal an Fortbildungen teil zur Sicherung und Erweiterung ihrer fachlichen Kompetenz.

## Qualitätsmanagement

Ein ausgearbeitetes QMS gewährleistet eine hohe Qualität der pädagogischen Arbeit und garantiert eine stetige Weiterentwicklung.

## Elternumfrage

In einer jährlich stattfindenden Befragung erheben wir den Grad der Zufriedenheit mit unserem pädagogischen Angebot und den Rahmenbedingungen.



Kinder sind wie Schmetterlinge im Wind.

Manche fliegen höher als andere,  
aber alle fliegen so hoch wie sie können.

Vergleiche sie nicht untereinander,

denn jedes Kind ist *einzigartig* und

etwas ganz *Wundervolles*.

## Impressum

Haus für Kinder Corpus Christi

An der Radrundes 157

90455 Nürnberg

0911 / 88 88 682

[kita.herpersdorf@bistum-eichstaett.de](mailto:kita.herpersdorf@bistum-eichstaett.de)

Text: Team Corpus Christi, Pfr. Stefan Neufanger

Grafiken: Natalie Roizen

